

WIRTSCHAFTSDIENST

Deutsche Maschinen fuer die Errichtung einer tuerkischen Bleistiftfabrik

Pressemeldungen aus Istanbul zufolge, soll hier in Kuerze in der naecheren Umgebung mit dem Bau einer tuerkischen Bleistiftfabrik begonnen werden. Dieses Bau-Projekt ist von den zustaendigen tuerkischen Wirtschaftsstellen bereits genehmigt worden und wird mit rein tuerkischem Kapital finanziert. Zwischen Vertretern der deutschen Maschinenindustrie haben bereits Verhandlungen stattgefunden, in denen der Beschluss gefasst wurde, saemtliche notwendige Maschinen in Deutschland in Auftrag zu geben. Desgleichen wurde beschlossen, die fuer die Bleistift-Produktion erforderlichen Graphitmengen ebenfalls aus Deutschland zu beziehen.

K K

Neue Auslandsauftraege fuer die deutsche Industrie.

Wie wir hoeren, soll in England und Belgien in Kuerze mit dem Bau groesserer Trockeneis- und Kohlensauregewinnungsanlagen begonnen werden. Es handelt sich hierbei um die Errichtung von Anlagen, die in ihrem Ausmass die bisher vorhandenen wesentlich ueberfluegeln werden. Die Lieferung saemtlicher fuer die Durchfuehrung dieser Projekte erforderlichen Maschinen sind soeben der deutschen Industrie uebertragen worden.

K K

Grosse Auslands-Telefonauftraege fuer die englische Industrie

Zwischen der litauischen Regierung und dem Telephone and General Trust ist dieser Tage ein Abkommen getroffen worden, das die Lieferung automatischer Telefonausruestungen nach Litauen im Werte von ueber 200 000 Pfd. Sterling vorsieht. Dieser Auftrag ist der Automatic Electric Co. Ltd. zur Erledigung uebertragen worden und wird unter Zuhilfenahme des Export-Credit Departements finanziert.

Erhoehte Passivitaet im deutsch-amerikanischen Aussenhandel Oktober 1933

Der Monat Oktober 1933 brachte eine nicht unwesentliche Steigerung der deutsch-amerikanischen Aussenhandels-Passivitaet. So stieg im Vergleich zum September ds. Js. die amerikanische Ausfuhr nach Deutschland wertmaessig von 13 685 000 Dollar auf 19672 Dollar an.

Vor grossen russischen Streichholzexporten nach Suedamerika

Zwischen der UdSSR und den suedamerikanischen Staaten Uruguay und Bolivien ist in diesen Tagen ein Vertrag abgeschlossen worden, der die Abwicklung groesserer Streichholzexporte nach diesen Laendern vorsieht. Der Lieferungsvertrag wurde vorerst bis zum 31. Maerz 1934 befristet.

K K

Das deutsche Kapital in der polnischen Industrie.

Das in der polnischen Industrie investierte Auslandskapital ist nach den letzten statistischen Erhebungen im Vergleich zu den Vorjahren in staendigem Wachsen begriffen. Insgesamt ist das Ausland an 1 414 polnischen Aktiengesellschaften interessiert, deren Kapital zu 46,7 % vom Auslande gezeichnet wurde. Am hoechsten ist die Auslandsbeteiligung in der Naphta- sowie in der Berg- und Huettenindustrie, die hier 84,0 bzw. 77,1 % betraegt. Ferner ist das Aktienkapital der polnischen Elektrizitaetswerke zu 75,4 % im

Besitz des Auslandes. Das deutsche in der polnischen Industrie investierte Kapital betraegt insgesamt 378 Mill. Zloty und belaeuft sich somit auf 23,4 % des gesamten Auslandskapitals. Von diesen 378 Mill. Zloty entfallen 254,6 Mill. auf die Berg- und Huettenindustrie, ueber 50 Mill. Zloty auf die Elektrizitaetswerke, 18,2 Mill. auf die Metallindustrie, 17,2 Mill. auf die Textilindustrie und rd. 12,7 Mill. Zloty auf die Verkehrswirtschaft. Deutschland steht hiermit hinter Frankreich, dessen Anteil am Gesamtauslandskapital 24,4 % betraegt, an zweiter Stelle unter saemtlichen an der polnischen Industrie interessierten und beteiligten Staaten.

K K

Kampfzoele gegen Deutschland

Ueber 200 % ige Zollerhoehungen.

Wie aus Warschau berichtet wird, hat das polnische Finanzministerium zahlreiche, ziemlich umfangreiche Zollerhoehungen vorgenommen, die insbesondere fuer den deutsch-polnischen Warenverkehr bestimmt und als ausgesprochene Kampfzoele gegen Deutschland zu betrachten sind. Die Zollsaeetze sollen im Vergleich zu denjenigen Staaten, mit denen Polen keinen Handelsvertrag abgeschlossen hat, um rd. 200 % hoeher sein als bei diesen. Der Verordnung ist ein Verzeichnis der Waren beigefuegt, die von den Maximalzoellen umfasst werden. In dieser vom polnischen Finanzministerium erlassenen Verordnung befinden sich in einem Spezialwarenverzeichnis zahlreiche wichtige deutsche Exportwaren (Maschinen, Textilwaren, Chemikalien usw.), sodass die deutsche Warenausfuhr nach Polen weiteren Schwierigkeiten in Zukunft unterliegt.

K K

Der Welt-Chemieexport 1933.

Der Welt-Chemieexport betraegt nach neuerlichen statistischen Erhebungen fuer das Jahr 1932 wertmaessig insgesamt 2 579 Mill. RM; er hat somit gegenueber dem Vorjahr mit 3 603 Mill. RM einen Rueckgang um ueber 1 000 Mill. RM erfahren. Waehrend sich der Exportrueckgang in Deutschland auf 27,3 % stellt, betraegt dieser in Chile 80 %, in Schweden 40 % und in Italien rd. 29 %.

K K

DIE NEUE PERUTZ PATRONE FUER LEICA - KAMERA IST DA!



Unvergleichliche Bequemlichkeit und unbedingte Sicherheit sind ihre Merkmale. Infolge der Praezisionssausfuehrung in Metall ist die Perutz-Patrone voellig drucksicher, sie ist spielend leicht einzusetzen und auszuwechseln, mit einem

Wort: SIE IST VOLLKOMMEN!

Die Patrone ist sofort mit den bekannten feinkoernigen Perutz-Spezialfilmsorten gefuellt lieferbar.

Uebrigens ist sie gebraucht nicht wertlos, denn sie eignet sich ganz hervorragend zur Aufbewahrung des entwickelten Filmes. Pruefen Sie die neue Perutz-Patrone, sie wird Ihnen bald unentbehrlich sein.

Erbaehtlich in saemtlichen Photo-Handlungen

Konzessionar: J. Gasca Peris · Barcelona

Apartado 282 - Telefon 23240